

## **Freiwillig Feuerwehr Abteilung Schmalfelden**

Das Gründungsjahr der Feuerwehr Schmalfelden ist nicht bekannt. Das alte Gerätehaus wurde bei einer Aufnahme der Urkarte von Schmalfelden im Mai 1833 als Feuerspritzhaus, welches in diesem Jahr 175 Jahre alt wird, eingezeichnet und im Primärkataster erwähnt. So geht man davon aus, dass es in Schmalfelden ein Brandschutzwesen gegeben hat. Ob die Bürger selbst einen Brand gelöscht haben, oder ob es zu dieser Zeit entstandenen "Pompier Corps" für das Löschen von Bränden zuständig waren und ob in Schmalfelden ein solches bestand, ist nicht bekannt.

Im Jahr 1906 wurde die noch vorhandene pferdebespannte Handdruckspritze beschafft. Auf ihr wurde das erste mal die Feuerwehr Schmalfelden erwähnt. Kommandant in den 30er und 40er Jahren war Küfermeister Beck aus Schmalfelden, sein Stellvertreter Friedrich Mack aus Großbärenweiler. Während der "Hitler-Zeit" war der Feuerwehr Schmalfelden auch eine "HJ Feuerwehr-Gruppe" angegliedert. Nach dem 2. Weltkrieg sammelten sich die verbliebenen Kameraden wieder zum Übungsbetrieb und es wurde eine motorbetriebene Feuerlöschkreiselpumpe gekauft. 1950 übernahm Ernst Präg das Kommando und Willi Lang wurde sein Stellvertreter. 53 Kameraden leisteten zu dieser Zeit freiwilligen Feuerwehrdienst. Durch die Gemeindereform wurde die Gemeinde Schmalfelden am 1.1.1972 in die Gemeinde Schrozberg eingegliedert. Die Feuerwehr Schmalfelden wird seit dieser Zeit als Abteilung unter dem Namen Freiwillige Feuerwehr Schrozberg - Abteilung Schmalfelden geführt. Im Mai 1998 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht. In der Bauzeit April 1997 bis April 1998 wurde 743 Arbeitsstunden an Eigenleistung der Feuerwehrkameraden geleistet. Seit 1993 ist Walter Schmidt aus Lindlein Kommandant der Schmalfelder Wehr. Stellvertreter ist Helmut Vogt ebenfalls aus Lindlein.

Seit 1999 wird jedes Jahr das Schmalfelder Niederfallet Fest ausgerichtet. Dies Fest ist bei der Bevölkerung sehr beliebt.